

Fazit aus CC-Treffen



Was braucht es, damit sich «gute Praxis» verbreitet?

- Gemeinden und Kantone sollen Einfluss nehmen in Überbauungsordnungen / Quartierplänen (Inputs kommen genügend früh, damit der Planer die Randbedingungen in sein Projekt integrieren kann; allenfalls kann die Gemeinde sogar Versickerungsflächen erwerben)
- Viele gute Ideen werden durch (teilweise unbegründete) Ängste verhindert (Unfälle in nicht umzäunten Versickerungsanlagen/Retentionsbecken; Glatteis im Winter; überschwemmte Quartiere etc.)
- «Gute Praxis» hängt meist an engagierten Einzelpersonen, ist aber nicht institutionalisiert

Fazit aus CC-Treffen



Gibt es Handlungsbedarf für VSA?

- Namensgebung der neuen (zusammengeführten) Richtlinie überdenken! (sie sollte möglichst nicht Regenwasserentsorgung heissen)
- VSA soll einfache und kostengünstige Versickerung propagieren (Rasenmulde, Notüberlauf darf u.U. auch auf Strasse geleitet werden)
➔ In neuer Richtlinie verankern?!
- Abklären, ob Standards zu Regenwasserbewirtschaftung in NNBS-Zertifizierungskriterien («Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz») eingebaut werden können

Ausblick: CC-Treffen 2015



- 19. März 2015
- 17. September 2015

- Ev. gibt es Anpassungen im Rhythmus der CC-Treffen
 - ➔ Thema in VSA-Strategiesitzung vom 19. Sept.